

1000101001  
1101001010  
11100000110  
1111110101010

101  
10

10100101

10

11111

1101

110110

111110

111110000

11111110000

100110000111

111111000000

100000001110

111111

010101010101

11111100110

0001010

1111110010

01110010

1100001001

100001001

0000001010

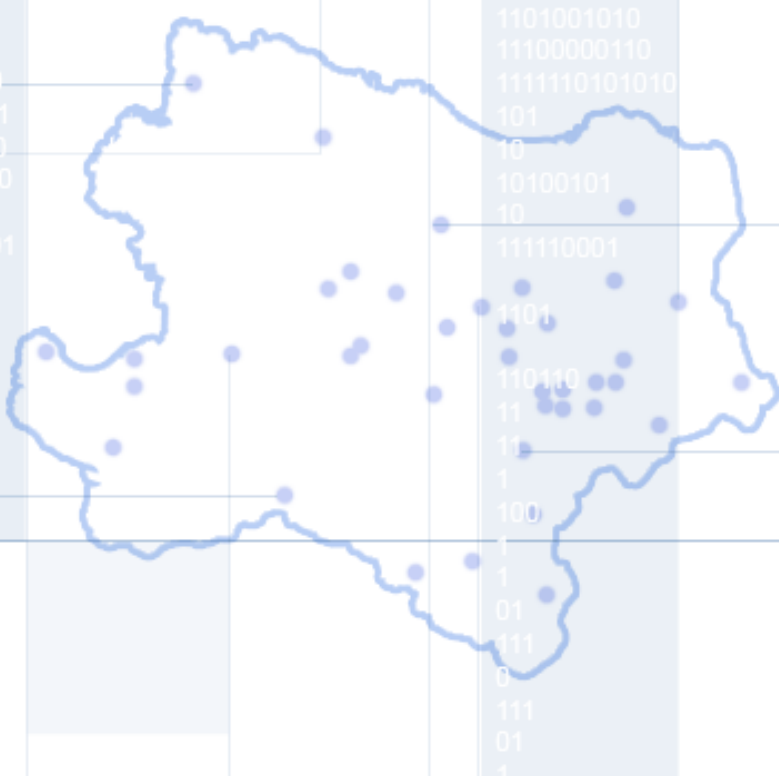
1111101

# NUMBIS

Niederösterreichisches Umwelt- Beobachtungs- und Informations- System



1000101001  
1101001010  
11100000110  
1111110101010  
101  
10  
10100101  
10  
111110001  
1101  
110110  
11  
11  
1  
100  
1  
01  
111  
0  
111  
01  
1



**Jänner 2006**

## Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

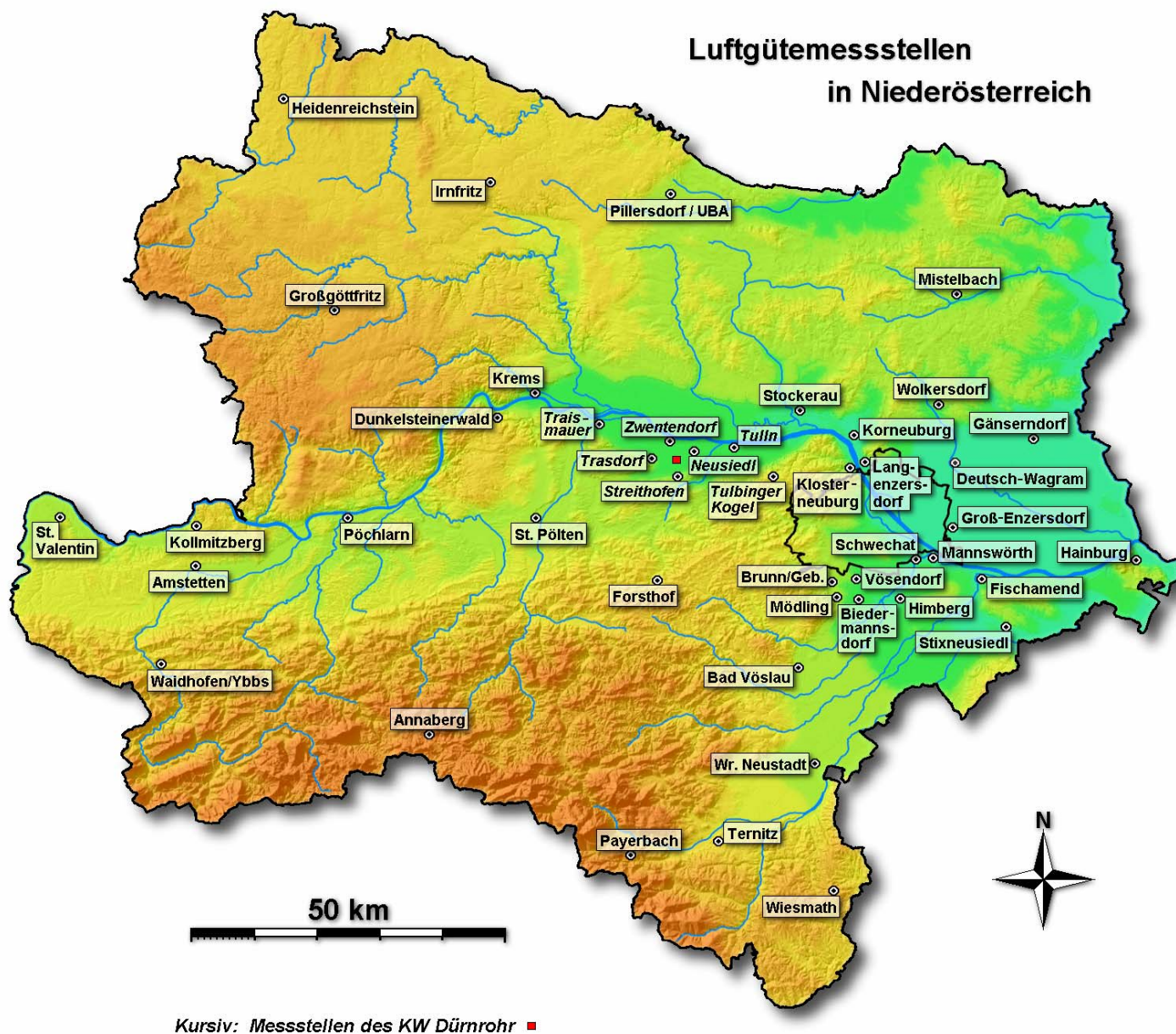


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

### Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

<b>Ternitz</b>			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
<b>Vösendorf</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
<b>Waidhofen/Ybbs</b>		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
<b>Wr.Neustadt</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
<b>Wiesmath</b>			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
<b>Wolkersdorf</b>	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
<b>Ziersdorf</b>			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
<b>Tullner Becken*)</b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>Schwebstaub</b>	<b>CO</b>	<b>Wind</b>	<b>T</b>	<b>F</b>	<b>Q</b>	<b>Lagebeschreibung</b>	<b>Adresse</b>
<b>Neusiedl</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
<b>Streithofen</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
<b>Traismauer</b>	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
<b>Trasdorf</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
<b>Tulbinger Kogel</b>	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
<b>Tulln</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
<b>Zwentendorf</b>										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

\*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

### Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

## Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200*)		120	
NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200			30**)
PM <sub>10</sub> µg/m <sup>3</sup>			50***)	40
CO          mg/m <sup>3</sup>		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

### Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	500
NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	400

### Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	20	20	50
NO <sub>x</sub> µg/m <sup>3</sup>	30		80

### Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon      µg/m <sup>3</sup>	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon      µg/m <sup>3</sup>	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

**WITTERUNGSVERLAUF JÄNNER 2006**

Datum	Wetterlage	
1.	<b>TS</b>	Ein Adriatief bewirkt bei überwiegend bedecktem Himmel verbreitete Niederschläge, die in tiefen Lagen meist noch als teils gefrierender Regen fallen. Die größten Summen werden von Salzburg ostwärts sowie im Süden gemessen. Die Höchsttemperaturen betragen -4 bis 5 °C.
2.-4.	<b>TR</b>	Von der Ostsee bis in den zentralen Mittelmeerraum erstreckt sich eine Tiefdruckrinne. Zunächst im Süden und Osten und in der Folge von Salzburg bis zum Burgenland schneit es, teilweise sehr ergiebig. Nur lokal wird in tiefen Lagen noch Regen oder Schneeregen beobachtet. Am 4. d. M. lassen die Niederschläge nach, vereinzelt heiter es auf. Die maximalen Temperaturen ändern sich kaum.
5.	<b>Tk</b>	Aus Südost gelangt noch feuchte Luft nach Österreich, von Kärnten bis in den Wiener Raum schneit es mehr oder weniger ergiebig. Im äußersten Westen Österreichs herrscht dagegen sonniges Wetter bei sinkenden Temperaturen.
6.-7.	<b>TS</b>	Während in Tirol und Vorarlberg schwacher Hochdruckeinfluss für oft sonniges und trockenes Wetter sorgt, dauern über Süd- und Ostösterreich die Niederschläge am 6. Jänner noch verbreitet an. Überwiegend schneit es, aus tiefen Lagen wird auch Regen gemeldet. Am 7. verliert das Tief an Einfluss, tagsüber gibt es kaum noch Niederschlag. Maximal werden in diesen Tagen -5 bis 4 °C gemessen.
8.	<b>HE</b>	Verbreitet herrscht wolkenarmes Wetter im Einflussbereich eines Hochs mit Zentrum über Polen und dem Baltikum. Nach klarer Nacht bleibt es auch tagsüber kalt. Im Süden fallen aus einer geschlossenen Wolkendecke noch unbedeutende Schneemengen.
9.-17.	<b>H</b>	Bis 11. Jänner entsteht ein von der Iberischen Halbinsel bis weit nach Russland hinein reichender Hochdruckkeil. In Österreich sind die Nächte nun häufig klar und dem entsprechend kalt. Morgendliche Nebel oder Hochnebel bilden sich von Tag zu Tag in unterschiedlichen Regionen, und auch deren Beständigkeit variiert stark. Die Höchsttemperaturen reichen zunächst von -9 bis 0 °C. Leichte Plusgrade werden am 11. Jänner aus Höhen um 1500 m gemeldet. Bei anhaltend kräftigem Hochdruckeinfluss treten im Osten und Südosten am 13. d. M. erstmals verbreitete beständige Nebel- oder Hochnebeldecken auf. Die Maximaltemperaturen sinken auf -12 bis 0 °C. Das Zentrum des Hochs liegt nun über Polen. Am Wettercharakter in Österreich ändert sich kaum etwas. Beständige Hochnebeldecken sind am Bodensee sowie im Klagenfurter und Wiener Becken am häufigsten. Die Höchsttemperaturen betragen -9 bis 2 °C, zeitweise in mittleren Höhen im Gebirge auch darüber. Im Süden schneit es am 15. Jänner unergiebig. In der Nacht zum 17. erreicht eine Warmfront Westösterreich und bewirkt ostwärts weiterziehend, vom Süden abgesehen, leichte Schneefälle. Im Westen steigen die Höchsttemperaturen bis 5 °C.
18.	<b>Tk</b>	Die Fronten eines Tiefs mit Zentrum über Norddeutschland bringen dichte Wolken und Regen- oder Schneefälle mit sich. Kaum betroffen ist Südösterreich, besonders stark schneit es auf den Bergen im Westen. Maximal werden -3 bis 5 °C gemessen.
19.	<b>NW</b>	Hinter dem zum Schwarzen Meer abgezogenen Tief liegt Österreich bei schwachem Zwischenhocheinfluss in einer Nordwestströmung. Im Nordstau von Tirol bis Niederösterreich schneit es noch strichweise, im Tagesverlauf werden die Wolken aber verbreitet weniger. Die Höchsttemperaturen sind kaum verändert.
20.-21.	<b>W</b>	Ein kleinräumiger Tiefdruckwirbel zieht über den Norden Mitteleuropas hinweg. Vorübergehend wird dabei mildere Luft herangeführt. Im Süden ist es zeitweise heiter, im übrigen Österreich kommen in der Nacht zum 21. Jänner leichte Schnee- oder Regenfälle auf, besonders von Tirol bis Niederösterreich. Die Maximaltemperaturen betragen -1 bis 10 °C.
22.	<b>HF</b>	An der Rückseite des abgezogenen Tiefs stößt massiv Kaltluft aus dem Norden in unseren Raum vor. Im Übergangsbereich sehr unterschiedlich temperierter Luftmassen schneit es von Westösterreich bis Niederösterreich und in die Obersteiermark, strichweise sogar recht ergiebig. Vom Morgen bis zum Abend fällt in Ostösterreich die Temperatur um 10 bis 15 °C.
23.-27.	<b>H</b>	Hochdruck und trockenkalte kontinentale Luft bringen Österreich die tiefsten Temperaturen seit Dezember 1996. Am 24. und 25. Jänner werden Tiefstwerte unter -25 °C erreicht, auch tagsüber bleibt es frostig mit -13 bis -1 °C maximal. Ein von Mitteldeutschland nach Frankreich ziehendes Tief beeinflusst vom 26. zum 27. etwas das Wetter im Westen und Süden. Zuerst in Vorarlberg und in der Nacht zum 27. in Kärnten schneit es leicht. Bei allgemein stärkerer Bewölkung schwächt sich der Frost ab. Am Nordrand der Gebirge ist es am 27. lokal leicht föhnig mit bis zu 6 °C.
28.-30.	<b>HZ</b>	Störungsausläufer eines Mittelmeertiefs bewirken am 28. im Südwesten etwas Schneefall. Davon abgesehen beherrscht die von den Britischen Inseln zum Balkan reichende Hochdruckbrücke unser Wetter. In Westösterreich ist es weiter strichweise föhnig mit Maximaltemperaturen bis 11 °C. Sonst werden -7 bis 4 °C erreicht. Am 30. Jänner verstärkt feuchte Luft aus Ost die Bildung von hartnäckigem Nebel oder Hochnebel mit gefrierendem Nieseln im Raume Wien.
31.	<b>H</b>	In Österreich herrscht wieder ungestörtes Hochdruckwetter. Morgendliche Nebel oder Hochnebel werden rasch aufgelöst, tagsüber ist es meist sonnig bei -5 bis 10 °C.

Derka

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **HZ:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

## Schadstoffe im Jänner 2006

Schwefeldioxid im Jänner 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	11	64	61	29	35	0	0	97,2
Forsthof	8	50	47	28	32	0	0	92,1
Groß Enzersdorf	15	90	88	68	73	0	0	97,7
Gänserndorf	19	123	105	80	85	0	0	97,8
Hainburg	16	96	93	62	70	0	0	97,8
Heidenreichstein	11	56	48	24	38	0	0	78,2
Irnfritz	13	62	58	32	39	0	0	96,8
Klosterneuburg	14	100	90	58	55	0	0	97,8
Kollmitzberg	9	45	43	31	34	0	0	96,4
Krems	11	60	55	32	35	0	0	97,6
Mistelbach	16	90	86	70	69	0	0	97,6
Mödling	13	101	83	42	48	0	0	97,8
Neusiedl	12	92	78	53	48	0	0	85,9
Payerbach	5	34	32	15	21	0	0	97,8
Purkersdorf	8	80	64	30	35	0	0	97,8
Schwechat	15	115	101	68	71	0	0	97,8
St. Pölten	10	69	62	43	41	0	0	97,7
Stixneusiedl	13	154	111	61	68	0	0	97,8
Stockerau	F	68	58	30	32	0	0	72,4
Streithofen	12	70	63	46	44	0	0	97,5
Traismauer	14	65	62	43	43	0	0	97
Trasdorf	12	83	74	50	45	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	15	122	63	48	52	0	0	97,4
Tulln	12	86	80	56	52	0	0	96,7
Vösendorf	12	91	78	48	46	0	0	97,8
Wiener Neustadt	8	57	51	31	35	0	0	91,8
Zwentendorf	15	95	80	55	51	0	0	97,4

**Stickstoffdioxid im Jänner 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	F	111	100	73	82	0	0	97,6
Bad Vöslau	37	119	110	86	99	1	0	97,8
Brunn am Gebirge	F	F	F	F	109	2	0	97,5
Dunkelsteinerwald	F	80	79	49	67	0	0	97,5
Forsthof	19	92	81	45	54	0	0	92,1
Groß Enzersdorf	28	101	99	71	76	0	0	97,7
Gänsersdorf	29	105	97	70	80	0	0	97,8
Hainburg	29	99	97	65	71	0	0	97,8
Heidenreichstein	15	40	37	25	33	0	0	78,2
Klosterneuburg	33	92	89	65	76	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	50	134	112	87	105	2	0	97,8
Kollmitzberg	30	99	97	60	71	0	0	96,6
Krems	F	117	108	78	98	0	0	64,7
Mödling	44	151	146	102	107	2	0	97,8
Neusiedl	26	90	86	66	77	0	0	85,9
Payerbach	10	61	49	24	38	0	0	97,8
Poehchlarn	33	94	91	75	76	0	0	97,6
Purkersdorf	37	107	104	68	88	0	0	97,8
Schwechat	37	136	128	90	98	2	0	97,8
St.Poelten	42	109	105	77	88	0	0	97,7
St. Pölten-Verkehr	62	185	158	105	145	6	0	96,5
St. Valentin A1	37	113	108	79	82	0	0	98,2
Stixneusiedl	26	101	97	69	76	0	0	97,8
Stockerau	F	134	107	85	90	1	0	74,1
Streithofen	28	82	78	58	69	0	0	97,5
Traismauer	29	93	86	70	74	0	0	97
Trasdorf	25	84	80	66	72	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	18	120	92	38	59	0	0	97,4
Tulln	34	137	114	69	81	0	0	96,7
Vösendorf	44	182	157	103	115	3	0	97,8
Waidhofen/Ybbs	22	86	75	47	61	0	0	98,8
Wiener Neustadt	F	132	118	80	103	0	0	97,6
Wolkersdorf	26	98	92	60	69	0	0	97,8
Zwentendorf	26	82	78	63	70	0	0	97,4



**Ozon im Jänner 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	33	100	96	90	82	0	0	96,8
Annaberg	70	100	99	95	96	0	0	97,6
Bad Vöslau	31	82	82	78	76	0	0	97,9
Dunkelsteinerwald	42	118	118	100	78	0	0	97,3
Forsthof	54	110	109	92	90	0	0	92,1
Gänserndorf	37	104	103	86	82	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	40	102	99	85	84	0	0	97,6
Hainburg	35	90	89	79	78	0	0	97,8
Heidenreichstein	56	120	120	111	98	0	0	79
Himberg	32	92	91	88	82	0	0	97,5
Irnfritz	55	120	120	115	104	0	0	96,9
Klosterneuburg	31	96	94	83	72	0	0	97,7
Kollmitzberg	44	118	118	112	96	0	0	96,4
Krems	33	108	106	89	76	0	0	97,6
Mistelbach	43	114	112	104	86	0	0	97,6
Mödling	25	78	77	74	72	0	0	97,8
Payerbach	69	114	112	108	100	0	0	97,8
Pöchlarn	37	106	105	95	84	0	0	97,6
Purkersdorf	29	80	78	70	70	0	0	97,8
Schwechat	29	94	85	77	74	0	0	97,8
St. Pölten	29	106	103	89	72	0	0	97,7
St. Valentin	25	94	93	83	66	0	0	97,8
Stixneusiedl	42	108	108	94	86	0	0	97,8
Stockerau	F	108	107	81	74	0	0	72,4
Streithofen	39	101	101	89	76	0	0	97,5
Ternitz	29	96	94	80	80	0	0	97,8
Tulln	31	91	89	73	69	0	0	96,2
Waidhofen/Ybbs	44	118	116	110	90	0	0	97,4
Wiener Neustadt	26	90	90	83	82	0	0	97,8
Wiesmath	64	108	107	104	96	0	0	97,5
Wolkersdorf	44	120	117	101	88	0	0	97,8
Ziersdorf	40	120	120	103	80	0	0	97,8

PM10 im Jänner 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	45	148	133	93	109	12	100
Forsthof	30	136	128	90	98	3	94,2
Groß Enzersdorf II	47	163	141	110	122	11	99,7
Hainburg	51	164	153	112	137	13	100
Heidenreichstein	40	140	106	80	99	7	80
Himberg	51	164	154	118	138	12	99,9
Klosterneuburg	45	180	153	109	122	9	100
Klosterneuburg Verkehr	62	248	177	121	157	21	99,5
Mannswörth	45	155	117	92	107	11	98,7
Mistelbach	47	194	156	122	127	9	99,9
Mödling	60	385	215	142	142	18	100
Poechlarn	46	204	170	107	120	12	100
Purkersdorf	40	144	133	78	100	9	91,9
Schwechat	53	167	153	108	140	12	100
St. Pölten	49	181	169	105	121	14	99,9
St.Poelten-Verkehr	64	296	199	133	156	16	99,2
St. Valentin A1	F	F	F	F	F	F	0
Stixneusiedl	45	160	154	109	124	10	100
Stockerau	58	196	173	116	130	13	75,7
Vösendorf	54	324	231	115	145	14	100
Wiener Neustadt	65	256	230	181	173	18	99,9

Kohlenmonoxid im Jänner 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Mödling	0,75	2,82	2,09	1,92	1,77	0	96,3
Schwechat	0,68	2,69	2,16	1,68	1,61	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,84	3,08	2,29	2	1,89	0	97,1
Vösendorf	0,71	2,83	2	1,83	1,75	0	99,3

## Überschreitungen im Jänner 2006

### PM10

	Amstetten	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt
1. Jänner 2006	●				●	●	●			●		●	●	●	●	●	●			●	●	●
2. Jänner 2006																						
3. Jänner 2006																						
4. Jänner 2006																						
5. Jänner 2006																						
6. Jänner 2006																						
7. Jänner 2006							●			●										●		
8. Jänner 2006																						
9. Jänner 2006							●					●										
10. Jänner 2006	●		●	●		●	●			●	●	●	●		●	●	●			●	●	●
11. Jänner 2006			●	●		●	●			●		●	●		●	●	●				●	●
12. Jänner 2006	●		●	●		●	●			●	●	●	●		●	●	●			●	●	●
13. Jänner 2006			●	●		●	●			●	●	●			●	●	●			●	●	●
14. Jänner 2006				●			●					●										●
15. Jänner 2006																						
16. Jänner 2006	●						●					●	●	●		●	●				●	●
17. Jänner 2006	●		●	●		●	●			●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●
18. Jänner 2006							●												●	●		●
19. Jänner 2006																						
20. Jänner 2006				●			●					●		●						●	●	●
21. Jänner 2006																						
22. Jänner 2006																						
23. Jänner 2006				●			●															
24. Jänner 2006	●		●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●
25. Jänner 2006	●				●		●					●	●	●		●	●					●
26. Jänner 2006							●										●			●		●
27. Jänner 2006	●		●	●		●	●					●		●	●	●	●			●	●	●
28. Jänner 2006	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●		●	●	●			●	●	●
29. Jänner 2006	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●		●	●	●			●	●	●
30. Jänner 2006	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●		●	●	●			●	●	●
31. Jänner 2006	●		●		●	●	●					●	●	●	●	●	●			●	●	●

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m <sup>3</sup>	